

Arbeitsgemeinschaft für Klinische Ernährung (AKE)

Einladung

Pflegeseminar

Ist eine Glukosekontrolle beim Intensivpatienten obsolet?

Jugendstilhōrsaal der MUW/AKH, Wien
17. April 2009

www.ake-nutrition.at



AKE

ARBEITSGEMEINSCHAFT
KLINISCHE ERNÄHRUNG

Normoglykämie beim Intensivpatienten – ein Update

Ein Workshop für Pflegepersonen und Ernährungsinteressierte aus anderen Berufsgruppen

Die Hyperglykämie wurde bei Intensivpatienten lange als „günstig“ angesehen, von den meisten Stationen wurden Glukosespiegel bis 200 mg/dl als „normal“ akzeptiert. Spätestens mit den 2001 von van den Berghe publizierten Ergebnissen wissen wir, dass durch eine Normalisierung des Blutzuckers bei Intensivpatienten die Komplikationsrate gesenkt, die Zahl an Infektionen und Organversagen vermindert und das Überleben verbessert werden kann. Normoglykämie war also seither angesagt. Allerdings sind inzwischen Studien publiziert worden, die diesen günstigen Effekt der Normoglykämie nicht bestätigen konnten. Einige Studien wurden wegen des Hypoglykämie-Risikos vorzeitig abgebrochen.

Ist der Ansatz einer intensivierten Insulintherapie bei kritisch Kranken also falsch oder wieder obsolet? Sind die angestrebten Zielwerte zu niedrig? Kann die effektive Glukosekontrolle überhaupt sicher vorgenommen werden oder ist die Gefahr der Verursachung einer Hypoglykämie unvermeidbar hoch? Diese Fragen und viele mehr, werden in diesem Pflegeworkshop zum Blutzuckermanagement diskutiert.

Allerdings ist die Höhe des anzustrebenden Blutzuckers weiterhin umstritten. Dieses Blutzuckermanagement der Intensivpatienten ist eine interprofessionelle Aufgabe, bei der die Pflege eine zentrale Rolle spielt. Daher werden in unserem AKE-Pflegeworkshop Pflegepersonen aus verschiedenen Intensivstationen ihre Erfahrungen mit der Blutzuckerkontrolle und mit den an den Stationen verwendeten Algorithmen vorstellen. Fast schwieriger ist die Frage, wie das Glukosemanagement von Patienten auf der Normalstation vorgenommen werden kann. Auch diese Problemstellung und die modernsten Entwicklungen bei den Insulinpumpen und zum Glukosemonitoring werden diskutiert.

Wir freuen uns auf einen intensiven gemeinsamen Meinungsaustausch und sind gespannt auf Ihre Erfahrungen zu diesem kontroversiell diskutierten Thema. Wir sind überzeugt, dass nur mit Hilfe der Pflege eine Normoglykämie machbar, sicher und damit keine Utopie ist.

Karin Schindler

Wilfred Druml

Adelbert Bachlechner

Veranstaltungsort:
Allgemeines Krankenhaus – Universitätskliniken
Jugendstilhörsaal des Rektorates der MUW
Bauteil 88, Ebene 03, Raumnummer 88.03.905
Spitalgasse 23, A-1090 Wien

Erreichbar: Direkt erreichbar über AKH-Ebene 3 bzw.

Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahn 5,33 (Lazarettgasse)

Lageplan: siehe www.ake-nutrition.at (Aktuelles)

Individualverkehr: Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage Otto Wagner-Platz oder AKH Wien

Anmeldung, Teilnahmegebühr

Wissenschaftliches Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft für klinische Ernährung (AKE)
Telefon: +43 1 969 04 87, Fax: +43 1 968 26 49, e-mail: office@ake-nutrition.at
Bitte beachten Sie, dass keine Anmeldebestätigung versendet wird!

Mitglieder der AKE: € 25.- / Nichtmitglieder: € 30.-

Einzahlung auf das Konto der „Arbeitsgemeinschaft für klinische Ernährung“

ERSTE BANK, BLZ 20111, Konto-Nr. 2855 8685 300

(Vermerk des Teilnehmersnamens!)

Normoglykämie beim Intensivpatienten – ein Update

17. April 2009, 14.00 – 18.00 Uhr

Moderation: Wilfred DRUML und Adelbert BACHLECHNER

14.00 Uhr *Begrüßung und Einleitung*

14.10 Uhr **INSULIN BEIM INTENSIVPATIENTEN: ZWISCHEN HYPER- UND HYPOGLYKÄMIE**

Michael KREBS, Wien

14.40 Uhr **STREITGESPRÄCH: INTENSIVIERTE INSULINTHERAPIE BEIM INTENSIVPATIENTEN – SOLLEN WIR EINEN CUT-OFF WIRKLICH ANSTREBEN?**

Wilfried DRUML, Wien (CONTRA)

Christian MADL, Wien (PRO)

15.20 – 15.50 Uhr - Kaffeepause

15.50 Uhr **WIE HILFT DIE TECHNIK HYPOGLYKÄMIE AUF DER INTENSIVSTATION ZU VERMEIDEN?**

Ulrike HOLZINGER, Wien

16.20 Uhr **BLUTZUCKERMANAGEMENT BEIM ESSENDEN INTENSIVPATIENTEN**

Petra ZEIDLER, Wien

16.40 Uhr **DIE REALITÄT AUF DER INTENSIVSTATION AUS DER SICHT DER PFLEGE**

Monika FELDBACHER, AKH Wien

Andreas HAMMERMÜLLER, SMZ Ost - Donauspital Wien

Astrid KOCH, LKH Graz

17.40 Uhr **BLUTZUCKERMANAGEMENT AUF DER NORMALSTATION – WAS PFLEGENDE WISSEN SOLLTEN**

Elisabeth PINK, Wien

anschließend gemeinsames Buffet

Für das Seminar wird eine Fortbildungsbestätigung gemäß § 63 GKPG ausgestellt.

ReferentInnen

Adelbert Bachlechner, DGKP, Univ.-Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Univ.- Prof. Dr. Wilfred Druml, Univ.-Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Monika Feldbacher, DGKS, Univ.-Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Andreas Hammermüller, DGKP, Intensivstation Anästhesie, SMZ Ost - Donauspital Wien

Dr. Ulrike Holzinger, Univ.-Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Astrid Koch, Univ.-Klinik für Innere Medizin, LKH Graz

Univ.-Prof. Dr. Michael Krebs, Univ.-Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Prof. Dr. Christian Madl, Univ.-Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Elisabeth Pink, DGKS, Univ.-Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Dr. Petra Zeidler, Univ.-Klinik für Anästhesie, AKH Wien

www.ake-nutrition.at

AKE

ARBEITSGEMEINSCHAFT
KLINISCHE ERNÄHRUNG

**Ihr Ansprechpartner für
klinische Ernährung**

Baxter
BBraun
Fresenius-Kabi
Nestlé Healthcare Nutrition
Nutricia